



Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeindlicher Teil

Wandern im März	2
Ü60-Kaffee	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Aus dem Gemeinderat	4 - 5
Änderung: Bebauungsplan Am Kroit II	6
Befragung der Hauseigentümer: Fernwärmeanschluss	6
Haushaltsplan 2024	7
Rentenangelegenheiten: Unterstützung	9
Stellenausschreibung	9
Mikrozensus 2024	9
Lebensmittel: Schade zum Wegwerfen	10
Entsorgung Warmwasserspeicher	10
Was zählt alles zum Elektroschrott?	11
Vortrag der Polizei: Achtung Trickbetrüger!	11
90. Geburtstag	12
Mobil mit Rollator	12
Alles inklusive!	12

Kunst

100 % Kunst: Gespräch mit Claudio Wallig	13
--	----

Kirche

Misereor Fastenessen 2024	14
Fastenessen in Evenhausen	14
Pfarrversammlung in Evenhausen	14

Kinder

Haus für Kinder	15
Kinderhaus Sonnenblume	16
KiTa Evenhausen	17

Vereinsleben

Gewerbeverein: Amerang Sommer Gfui am 06.07.24	18
Jagdgenossenschaft Amerang: JHV	18
Jagdgenossenschaft Evenhausen: JHV	18
kfd Amerang: Einladung zum Weltgebetstag	19
Verschönerungsverein: Aufruf zum Ramadama	19
GTEV Chiemgauviertler: JHV	20
Männergesangsverein: Faschingsball	20
Schützengesellschaft Kirchensur	20
- Königsproklamation	21
- Jubiläumsscheibe zum 100-jährigen Vereinsbestehen	21
SV Amerang: Abteilung Karate	21

Termine	22
Kleinanzeigen	23
Öffnungszeiten	23
Impressum & Kontakt	23

Wandern im März

Der Frühling kommt langsam und damit auch wieder die Lust zu wandern. Unsere Saison beginnt am **Samstag, 9. März um 14 Uhr**. Wir treffen uns wie gewohnt am Parkplatz bei der Schule. Das Ziel ist Thalham. Wir wandern auf einem Wiesenweg zur Fischzucht Thalhamer Mühle, durch die uns Florian Persch dann führen wird.

Mitgehen darf jeder, der Lust hat, mit netten Leuten unterwegs zu sein und zu ratschen. Festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich. Bei Regen schauen wir uns nur die Fischzucht an.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer.

Martina Eckert und Agnes Weinmann

Ü60-Kaffee



Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Amerangerinnen und Ameranger,
auch in dieses Jahr startete das Ü60-Kaffee wieder mit zahlreichen Besuchern.

Es wurde ein kurzer, besinnlicher Text vorgetragen. Justine Betzl brachte uns wunderbare Bilder sowie einen kurzen Reisebericht mit. Herfür nochmals herzlichen Dank!

Achtung: Das nächste Ü60-Kaffee findet wegen Karfreitag bereits am **22.03.2024 um 14 Uhr** statt.

Wir freuen uns auf Euch.

Mandy Mayer, Seniorenbeauftragte

Handy 0152 31325802, senioren@amerang.org

Kathrin Kirmair Quartiersmanagerin

Handy 0173 6916064, kirmairk@amerang.de



Geöffnet: Mo - Sa. 11 - 14 Uhr, 17 - 22 Uhr | So. 11 - 22 Uhr
Alle Speisen auch zum Mitnehmen

T. 08075 6919722 | Wasserburger Str. 17 | 83123 Amerang

*Nie wieder ist jetzt.
Olaf Scholz*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



wer sich mit den Äußerungen von Demokratieverächtern befasst hatte, ist von den Vertreibungsplänen, die in einem Hotel in Potsdam diskutiert wurden, nicht völlig überrascht worden.

Trotzdem erschreckt es dann doch, was mittlerweile nicht mehr nur gedacht, sondern offen ausgesprochen wird. Dass jüdische und dunkelhäutige Mitbürger in Deutschland wieder Angst haben müssen, ist alarmierend.

Um was geht es diesen Menschen?

Gewiss nicht um den Erhalt unseres Wohlstands.

Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands hängt nicht erst seit den Anwerbeabkommen in den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts maßgeblich von Zuwanderern ab. Schon im 19. Jahrhundert kamen z.B. Menschen aus Polen, um in den Kohlerevieren Westdeutschlands Schwerarbeit zu verrichten.

Viele unserer Wirtschaftszweige könnten ohne Migranten den Betrieb einstellen. Ohne sie bekämen wir weder saubere Arbeitsplätze oder Schulräume, noch den Müll entsorgt, Straßen gebaut oder Alte und Kranke gepflegt.

Auch müssten wir ganz ohne politische Vorgaben auf unsere geliebten Schnitzel verzichten, wenn die Arbeiter in den Schlachthöfen auf Grund von völkischen Fantasien aus dem Land getrieben würden.

Aber nicht nur in der Wirtschaft sind wir auf die Leistung von Zuwanderern und ihren Nachkommen angewiesen. Abkömmlinge wie Ernst Kuzorra, Fritz Szepan oder später Jürgen Grabowski oder Rüdiger Abramczik trugen zu ruhmvollen Ereignissen der deutschen Fußballgeschichte bei, so wie es die Musialas, Sanés und Rüdigers heutzutage zumindest versuchen.

Vor 90 Jahren haben die meisten Menschen, die sich zur Mitte der Gesellschaft zählten, den nationalistischen und rassistischen Parolen zu lange zu wenig Bedeutung beigemessen.

Deshalb bin ich sehr froh, dass die breite Mitte der Gesellschaft öffentlich zeigt, dass sie diesmal bereit ist, für eine offene, tolerante Gesellschaft einzustehen. Die Tatsache, dass ein CSU-Ortsvorsitzender und ein Jusso-Sprecher auf derselben Kundgebung reden, macht mich zuversichtlich, dass die Demokratieverächter nicht die Oberhand gewinnen.

Demonstrationen und Streiks gehören zu unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Für seine Interessen auf die Straße zu gehen, oder gar das öffentliche Leben lahm zu legen und damit die Nerven der Mitbürger auf die Probe stellen, ist legitim, egal ob wir die Ziele verstehen oder gutheißen.

Oft höre ich „So kann es nicht weiter gehen“.

Das hat es zuletzt vor zwanzig Jahren auch schon mal geheißt. Deutschland der „kranke Mann Europas“ und dann noch der Jugoslawien-Krieg mit den politischen Verwerfungen und den Flüchtlingsströmen. Wie schnell haben wir das vergessen.

Für die mutigen Reformen haben wir die Regierenden dann abgestraft. Viele Jahre des wirtschaftlichen Aufschwungs folgten.

Vielleicht können wir uns nach dieser Zeit scheinbar nicht enden wollender Wohlstandsmehrung einfach nicht mehr vorstellen, die Ärmel hochzukrempeln, zusammenzuhelfen und die Herausforderungen anzunehmen.

Darüber, wie Klimawandel und wirtschaftliche Entwicklung in Einklang zu bringen sind, kann, ja sollen wir streiten. Hier freut es mich, dass jetzt auch unser bayrischer Wirtschaftsminister die Notwendigkeit von Windrädern als Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Bayern anerkennt.

In einem Schreiben vom 26. Juni letzten Jahres hat er die bedeutende Rolle der Gemeinden für die Energiewende beschrieben. Diese Aufforderung haben wir als Auftrag angenommen und gehen mit der „Fernwärme Amerang GmbH“ die ersten Schritte. Darüber hinaus wollen wir die Wärmeplanung für die Gemeinde auf den Weg bringen. Sie wird für die Hausbesitzer zukünftig eine wichtige Grundlage für Entscheidungen hinsichtlich einer Erneuerung ihrer Heizungsanlage darstellen.

Eine Befragung zu den Bestandsgebäuden wird erste Informationen sammeln, um über eine Erweiterung des Wärmenetzes nachzudenken.

Dank unserer Industrie und Gewerbebetriebe haben wir viele Arbeitsplätze und den finanziellen Spielraum, Zukunft zu gestalten. Diese guten Rahmenbedingungen wollen wir nutzen, unsere Gemeinde auch für noch herausfordernde Zeiten zu rüsten. Schritt für Schritt anpacken und uns über die Wege dahin weiterhin konstruktiv auseinandersetzen.

Frühlingszeit ist Aufbruchzeit, Zeit für Mut und Zuversicht. Genießen wir den Frühlingsanfang!



Konrad Linner, 1. Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

In der ersten Sitzung des neuen Jahres am **17.01.2024** beriet der Gemeinderat sich über:

BEKANNTGABE ZU BAUGENEHMIGUNGSVERFAHREN

Der Vorsitzende informiert, dass folgende Vorhaben von der Unteren Baugenehmigungsbehörde beim Landratsamt Rosenheim genehmigt wurden:

- Baugenehmigung zum Neubau einer Lichtwerbeanlage am Anwesen „Bahnhofstraße 30“
- Baugenehmigung zum Neubau von 6 Lagersilos am Anwesen „Am Kroit 25“
- Baugenehmigung zum Anbau Milchviehstall für Auslauf Jungvieh am Anwesen „Durrhausen 21“
- Baugenehmigung zum Anbau Wintergarten, Aufzug, Büro und Spa-Bereich sowie Erweiterung überdachter Stellplatz bei Bestand, Einbau von 2 Gauben und Einliegerwohnung am Anwesen „Feldweg 20“

GRÜNDUNG DES REGIONALWERKS ROSENHEIM ALS ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS – BETEILIGUNG DER GEMEINDE

Die Gemeinde Amerang bekundet ihr Interesse an der gemeinsamen Gründung eines Regionalwerks Rosenheim als Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Verwaltung nimmt zeitnah Kontakt mit anderen interessierten Kommunen auf, um die erforderlichen Gründungsdokumente auszuarbeiten.

LÜCKENFÜLLUNGSSATZUNG FÜR DEN ORTSTEIL STREIT; BESCHLUSSFASSUNG ZUR EINLEITUNG DES VERFAHRENS

Für den Ortsteil Streit wurde ein Erlass einer Lückenfüllungssatzung beantragt. Dadurch könnte die Genehmigung weiterer Bauvorhaben innerhalb der bestehenden Bebauung erreicht werden, um vordergründig die Erweiterung und Sicherung des bestehenden Gewerbebetriebs zu ermöglichen. Sowohl das Landratsamt als auch die Verwaltung schätzen den Satzungserlass als zulässig ein.

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS KAMMER

Zu dem im Jahr 2022 erlassenen Bebauungsplan hat sich zwischenzeitlich Änderungsbedarf ergeben. Beispielsweise soll das in einer Machbarkeitsstudie entwickelte Baukonzept auf der Entwicklungsinsel II umgesetzt werden. Der Gemeinderat stimmt der Verfahrenseinleitung zu und beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Änderungsentwurfs.

2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS GRÜNHOFER FELD

Der Inhaber der beiden im westlichen Betriebsgebäude ansässigen Firmen Isoma bzw. MCP informierte, dass das bestehende zweigeschossige Bürogebäude mit Flachdach um ein weiteres Geschoss aufgestockt werden soll. Zusätzlich soll die bestehende Montagehalle um ca. 20 m in östlicher Richtung verlängert werden. Die im Bebauungsplan zulässige Wandhöhe (7,50 m) bedarf somit einer Aufstockung auf 10,7 m. Das Gremium stimmt der Änderung grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung, die Änderungen im beschleunigten Verfahren durchzuführen.

AUFSTELLUNG EINES VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANS FÜR EINEN TEILBEREICH AM GUMPEN (AUGUSTINERGELÄNDE)

In Zusammenarbeit der Eigentümer des Areals des „Augustinergeländes“ mit der Verwaltung und eines projektbezogenen Arbeitskreises konnte eine konzeptionelle Planung für die Bebauung vorgelegt werden. Ziel ist die Errichtung mehrerer Mehrfamilienhäuser mit Sicherstellung einer ortsverträglichen Gestaltung. Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Am Gumpen.

GENEHMIGUNG EINGEGANGENER SPENDEN IM JAHR 2023

Die im Laufe des vergangenen Jahres eingegangenen Spenden wurden von den Mitgliedern des Gemeinderats genehmigt. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Spenden für die Stille Hilfe Amerang.

Mitteilung des Bürgermeisters

PLANUNGSSTAND FÜR BEBAUUNGSPLAN KIRCHENSUR OST - REITERBERGERSTRASSE

Der Umfang der Baulandentwicklung im Ortsteil Kirchensur soll reduziert werden. Unter anderem soll die Anzahl der neuen Wohneinheiten von bisher 40 WH auf 28 WH beschränkt werden. Als Gebäudetyp sind nun teilweise Einzelhäuser statt Doppelhäuser geplant. Zunächst ist eine Erörterung des Konzepts mit den fachlich beteiligten Stellen beim Landratsamt Rosenheim und der Regierung von Oberbayern vorgesehen.

**Ameranger
Starkbier-
Fest**

Samstag, 23. März 2024
Ab 20:00 Uhr

MEHRZWECKHALLE AMERANG
BARBETRIEB / BAND / ESSEN & TRINKEN

EINRITT: 7€
Veranstalter: Ameranger Dörfmusik

**Lazy
Heap**

AMERANGER.DORFMUSIK

In der Sitzung des Gemeinderats am **07.02.2024** fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Das **gemeindliche Einvernehmen** wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohnungen, einer Doppelgarage und einer Außentreppe auf dem Grundstück Fl.Nr. 618/5 in Ullerting
- Antrag auf Vorbescheid zum Abriss und Ersatzbau der bestehenden Maschinenhalle mit Nutzungsänderung zu einem Einfamilienhaus mit Garagen auf dem Grundstück Fl.Nr. 933 und 921/3 in Spittersberg

BEKANNTGABE ZU BAUGENEHMIGUNGSVERFAHREN

Der Vorsitzende informiert, dass folgendes Vorhaben verwaltungsintern behandelt wurde:

- Tektur / Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Rinderstalles am Anwesen Linden 1

EINBEZIEHUNGSATZUNG FÜR EIN GRUNDSTÜCK AN DER OBINGER STRASSE IN AMERANG

Nach mehrmaliger Vorberaterung erlässt der Gemeinderat nunmehr den Aufstellungsbeschluss für die Einbeziehungsatzung. Die Planungskosten werden von den Bauwerbern mittels städtebaulichen Vertrags übernommen.

Geltungsbereich:



Erschließung des Baugebiets Vodermaier-Garten / Umbau der Zufahrt zum Sportplatz



Damit die Zufahrtsstraße zum Neubau Haus für Kinder und Vereine noch im Sommer 2024 errichtet werden kann, drängt die Verwaltung auf eine schnelle Vergabe der Bauleistungen zur Erschließung des Baugebiets Vodermaier-Garten.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit hat die Gemeinde bereits im Vorfeld den Umbau der bisherigen Zufahrt zum Freisportgelände von der Frabertshamer Straße her beschlossen. Es wird eine Gehwegverbindung von den Parkflächen am Sportgelände zum vorgesehenen Gehweg entlang der neuen Erschließungsstraße mit fahrbahnbegleitenden Stellplatzflächen hergestellt. Der Gehweg soll bis in die Dorfmitte ausgebaut werden. Mit dem Auto können die Sportanlagen dann ausschließlich über die Spange im Norden angefahren werden.

Entsprechend der bisherigen Festlegung werden die Fahrbahn der Straße und die Gehwegflächen eine Asphaltdecke erhalten. Als Oberfläche des dazwischenliegenden Stellplatzbereichs hatte das Ingenieurbüro PLG Strasser eine wassergebundene Mineralbetondecke vorgesehen. In ihrer Sitzung am 7.02.24 stimmten die Mitglieder des Gemeinderates geschlossen einer Änderung der Entwurfsplanung zugunsten Granitgroßsteinpflaster mit Rasenfuge zu (Mehrausgaben ca. € 13.300). Mit dieser hochwertigeren Ausführung werden nicht zuletzt hohe laufende Unterhaltskosten vermieden.



Babybett PAIDI

- Gebraucht
- 4x höhenverstellbar
- Liegefläche 115 x 60
- Matratze neu/unbenutzt

42,- € | T. 08075-1640

Dr. Josef Blenk
Rechtsanwalt

Zweigstelle:
Bergweg 17
83123 Amerang
Tel. 08075/914391
Fax 08075/914392

Weberzipfel 8
83512 Wasserburg
Tel. 08071/9220877
Fax 08071/9220878

info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de

Änderung Bebauungsplan Am Kroit II

Aufgrund geänderter Auftrags- bzw. Absatzverhältnisse plant die Firma Auer, ihren Betrieb umzustrukturieren. Neben der Errichtung einer weiteren Produktionshalle mit Lagergebäude nördlich der drei bestehenden Produktionshallen soll ein Gebäude zur Kommissionierung von Aufträgen für den Versand nördlich des 2023 in Betrieb genommenen Logistikgebäudes gebaut werden. Für beide Gebäude sollen Transportbrücken einen automatisierten Warentransport vom und zum Logistikgebäude ermöglichen.

Diese Vorhaben sollen auf den nördlich an das Betriebsgelände angrenzenden, im Eigentum der Fa. Auer stehenden, un bebauten Grundstücken Flnr. 827 bzw. 836 jeweils Gemarkung Amerang realisiert werden. Die Grundstücke liegen aktuell im bauplanungsrechtlichen Außenbereich. Eine anderweitige Betriebserweiterung scheidet wegen der westlich bzw. östlich angrenzenden und zudem stark geneigten Waldflächen aus. Südlich bzw. südwestlich grenzen die gewerblichen Standorte der Firmen Somic bzw. Kerstens an.



In der Beratung hat die Verwaltung die Vertreter der Firma Auer auf den besonders sensiblen Planungsbereich (artenschutzreiche Wiese, Bach, Biotop am nördlichen Bachufer, Ausgleichsmaßnahme für Zauneidechsen) hingewiesen. Demgegenüber steht die herausragende Bedeutung der betrieblichen Entwicklungsmöglichkeit der Firma Auer als einer der wichtigen mittelständischen Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde bzw. der näheren Umgebung. Daneben sichert die Planung die durch die gemeindliche Entwicklung von Gewerbeflächen in den vergangenen 20 Jahren gelungene Schaffung eines qualifizierten, wohnortnahen Arbeitsplatzangebotes in der Gemeinde.

Aus der Sitzung des Gemeinderats am 7.02.24 geht der folgende Beschluss hervor: Mit der Planung soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung für den Hauptort Amerang erreicht werden. Unter Berücksichtigung der Nähe zum im Geltungsbereich verlaufenden Dorfbach sind angemessene, von baulicher Nutzung freizuhalten Grünflächen zu erhalten. Zudem soll die Planung im Zusammenhang mit den von dem Geltungsbereich ausgehenden Verkehrslärm bzw. gewerblichen Betriebslärm gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse, für die in der näheren Umgebung bestehende Bebauung sichern.

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen städtebaulichen Entwurf zu dem Bebauungsplan erstellen zu lassen und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB vorzunehmen. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu übernehmen, so dass der Gemeinde keine unmittelbaren Ausgaben entstehen.

Fernwärme in Amerang?

BEFRAGUNG DER HAUSEIGENTÜMER



Die Gemeinde Amerang hat sich dafür entschieden, ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Hierzu zählt neben der Stromerzeugung auch die Versorgung mit regenerativ gewonnener Wärme.

Im Zusammenhang mit der Planung des neuen Ortsteils Kammer hat der Gemeinderat frühzeitig beschlossen, ein Wärmenetz aufzubauen. Die Bundesregierung hat im vergangenen Jahr die Städte und Gemeinden aufgefordert bzw. verpflichtet, in die „kommunale Wärmeplanung“ einzusteigen. Für Hausbesitzer stellen die Ergebnisse dieser Planung eine wesentliche Grundlage für künftige Investitionen in das Heizsystem der Bestandsgebäude dar.

Vor diesem Hintergrund und der anstehenden Konzeption einer Wärmeerzeugungsanlage für das Fernwärmenetz Amerang sollen nun, als erster Schritt, Informationen über den aktuellen Stand der Heizanlagen in den Bestandsgebäuden im Ort zusammengetragen werden. Über einen Fragebogen können Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer Angaben über ihre aktuelle Heizmethode machen und – völlig unverbindlich - ihr Interesse am Anschluss an ein Fernwärmenetz kundtun. Die tatsächlichen Realisierungsperspektiven für ein Fernwärmenetz im Ortsbereich Amerang sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschätzbar. Von der Eigentümerbefragung erhofft sich die Gemeinde die notwendigen Impulse. Die Auswertung der Fragebögen wird von der Fernwärme Amerang GmbH übernommen. Die Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Der Fragebogen zum Interesse an der Fernwärme im Ortsbereich Amerang wird per Post versendet und steht zudem auf der Website amerang.de zum Herunterladen bereit.

Haushaltsplan 2024

In einer umfangreichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgte die Vorberatung des Haushalts 2024 sowie der Finanzplanung, so dass die Beschlussfassung zur Satzung in der Gemeinderatssitzung am 07.02.2024 erfolgen konnte.

Kämmerer Görgmayr stellte dem Gremium die wesentlichen Inhalte vor.

1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

1.1. Verwaltungshaushalt 2023

Bei den Einnahmen tragen die Zuwächse bei der Gewerbesteuer zur insgesamt positiven Entwicklung bei. Die Kämmererei rechnet mit einem Soll von etwa 6,8 Mio. € (Ansatz: 3,5 Mio. €). Das voraussichtliche Ergebnis ist Zeichen einer überaus positiven wirtschaftlichen Entwicklung der gewerblichen Betriebe in der Gemeinde. Natürlich sind die Mehreinnahmen auch auf Nachzahlungen aus Vorjahren zurückzuführen.

Die Einkommensteuerbeteiligung sowie die weiteren Steuerbeteiligungen waren in etwa plangemäß.

Die Ausgaben entwickeln sich trotz einiger überplanmäßiger Ausgaben (bspw. Planungsleistungen Potentialanalyse, Unterhalt Feuerwehrhäuser, Gewerbesteuerumlage) weitgehend im erwartbaren Rahmen.

Im Ergebnis zeichnet sich im Verwaltungshaushalt ein Einnahmenüberschuss in Höhe von 4,0 Mio. € (Ansatz: 578 T€) ab, welcher dem Vermögenshaushalt zugeführt werden kann.

1.2. Vermögenshaushalt 2023

Neben der außerordentlich hohen Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt resultieren die wesentlichen Einnahmen aus Herstellungsbeiträgen für die Entwässerungseinrichtung (540 T€), Ablösebeträgen für die Erschließung Kammer (1,7 Mio. €) sowie einer Kreditaufnahme in Höhe von 3 Mio. €.

Ausgaben fielen für die Erschließung des Baugebiets Kammer mit rund 1 Mio. €, für die Errichtung der Spange (rund 200 T€) und dem Bau des Hauses für Kinder/Vereine (ca. 915 T€) an.

1.3. Gesamtbewertung Haushaltsjahr 2023 mit Entwicklung der Schulden und Rücklagen

Das Haushaltsjahr 2023 ist unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten positiv zu bewerten. Im Vergleich zu den Vorjahren und auch zur Planung kann ein überdurchschnittlich hoher Überschuss erzielt werden, der im Vermögenshaushalt für Investitionen zur Verfügung steht (sogenannte freie Spitze).

Im Haushaltsjahr wurden gleich mehrere bedeutsame Investitionsmaßnahmen begonnen bzw. fortgeführt. Zuvor sind die Erschließung des Baugebiets Kammer und der Neubau des Hauses für Kinder und Verein zu nennen. Insbesondere die Hochbaumaßnahme wird noch weit bis ins Jahr 2025 andauern.

Trotz der getätigten Investitionen kann voraussichtlich ein Haushaltsüberschuss in Höhe von 5,3 Mio. € erzielt werden, welcher der Rücklage zugeführt wird.

Der Rücklagenstand liegt Ende 2023 bei etwa 9,5 Mio. €. Die Verschuldung zum Jahresende liegt bei 5,2 Mio. €.

2. Haushaltsplanung 2024

2.1. Verwaltungshaushalt 2024

Der Haushaltsentwurf umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 12,1 Millionen Euro.

Der Ansatz der Gewerbesteuer wurde auf Basis der Erfahrung aus dem Jahr 2023 sowie der mitgeteilten Entwicklungen bei den großen Gewerbebetrieben auf 5 Mio. € erhöht.

Besondere Maßnahmen im Verwaltungshaushalt sind die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzepts für Kirchen- und Schulen, die kommunale Wärmeplanung, erhöhte Straßenunterhaltsaufwendungen sowie Gebäudeunterhaltsmaßnahmen am Feuerwehrhaus Evenhausen (Malerarbeiten), Schule (LED, Dach) und in der Kläranlage (Dämmung). Bei der Abwasserbeseitigung sind u.a. 350.000 € an Unterhaltsausgaben für den 2. Bauabschnitt im Rahmen des Kanalsanierungskonzepts eingeplant.

Insgesamt betragen die Personalausgabenansätze 1,5 Mio. € und damit 10 % mehr als im Vorjahr.

Eine besonders hohe Belastung stellt in diesem Jahr die Kreisumlage mit Ausgaben in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 3,12 Mio. €) dar. Dies ist auf die hohe Steuerkraft der Gemeinde, resultierend aus dem guten Ergebnis im Jahr 2022, zurückzuführen. Zudem geht die Kämmererei von einer deutlichen Anhebung des Umlagesatzes von 46,75 % auf 49,00 % aus.

Interessanterweise kann erstmals seit vielen Jahren wieder ein nennenswerter Ansatz für Guthabenzinsen gebildet werden. Die Kämmererei geht hier von Einnahmen über 120 T€ aus.

Die errechnete Zuführung in Höhe von 1,14 Mio. € in den Vermögenshaushalt entspricht den Vorgaben des § 22 Abs. 1 der Kommunalhaushaltsverordnung und ist höher als die ordentliche Tilgung.

2.2. Vermögenshaushalt 2024

Der Haushaltsentwurf umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 10 Millionen Euro und enthält sämtliche Investitionen des Jahres 2024.

Im Vermögenshaushalt stehen die Projekte Neubau Haus für Kinder/Vereinsgebäude und die Fortführung der Erschließung Kammer (Fertigstellung) im Zentrum.

Die Kostenberechnung für den Neubau des Kinderhauses/Vereinsgebäudes beträgt rund 8,9 Mio. €. Im Haushaltsplan sind Baukosten in Höhe von 2,5 Mio. € beim Kinderhaus und 800 T€ beim Vereinsgebäude veranschlagt. Bezüglich der Förderung rechnet die Kämmererei mit einer Teilauszahlung in Höhe von 1 Mio. € im Haushaltsjahr. Insgesamt sollten die Fördermittel ca. 2,8 Mio. € betragen.

Des Weiteren sind verschiedene Tiefbaumaßnahmen geplant. Für die Fertigstellung der Erschließung des Baugebiets Kammer sind insgesamt etwa 1 Mio. € veranschlagt. Die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Hatthal ist mit 730 T€ angesetzt. Dazu sollen die Erschließungsstraßen Vodermaier Garten und Wasserburger Straße (Bauhof) errichtet werden.

Beim Breitbandausbau geht die Kämmerei davon aus, dass das vertraglich vereinbarte Upgrade umgesetzt wird. Insgesamt ist noch mit Ausgaben in Höhe von 553T€ zu rechnen.

Im Bereich der PV-Anlagen ist die bereits beauftragte Fertigstellung der PV-Dachanlagen vorgesehen (Ansatz: 250 T€). Außerdem möchte sich die Gemeinde an der Errichtung einer Freiflächenanlage im Gemeindegebiet beteiligen. Im Haushalt sind dazu 300 T€ vorgesehen.

Per Saldo überschreiten die Ausgaben die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt deutlich. Zum Haushaltsausgleich ist daher eine Rücklagenentnahme erforderlich.

2.3. Gesamthaushalt, Entwicklung Schulden, Rücklagen

Der Gesamthaushaltsplan 2024 umfasst ein Volumen von etwa 22,2 Mio. €. Wie schon erläutert, wird auch im Haushaltsjahr mit überdurchschnittlichen hohen Einnahmen bei der Gewerbesteuer sowie stabilen Steuerbeteiligungen gerechnet, sodass immerhin eine Zuführung in den Vermögenshaushalt in Höhe von 1,15 T€ erreicht wird. Damit kann die Leistung der Annuitäten für die Kredite gewährleistet werden.

Im Vermögenshaushalt sind erneut umfangreiche und für die Gemeinde sehr bedeutsame Maßnahmen vorgesehen.

Aufgrund des finanziellen Volumens dieser Projekte kann eine Finanzierung aus den laufenden Einnahmen nicht gewährleistet werden, weshalb aufgrund der Zinsentwicklung bereits im Vorjahr eine Kreditaufnahme in Höhe von 3,0 Mio. € erfolgte. Im Haushaltsjahr selbst ist indes keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Gleichwohl ist zum Ausgleich des Haushalts eine sehr hohe Rücklagenentnahme in Höhe von 4,0 Mio. € erforderlich, sodass sich der Stand der Allgemeinen Rücklage zum Schluss des Haushaltsjahres auf etwa 5,4 Mio. € vermindert.

Zwar schafft die Gemeinde durch Investitionen nachhaltige Vermögenswerte, gleichwohl ist die deutlich angestiegene Verschuldung dringend zu beachten, insbesondere bei künftigen freiwilligen Leistungen der Gemeinde.

3. Finanzplanung der Jahre 2025 bis 2027

3.1. Entwicklungen im Verwaltungshaushalt

Nachdem der Ansatz für die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2024 mit 5,0 Mio. € zum Teil Nachzahlungen aus Vorjahren beinhaltet, wird im Finanzplanungsjahr 2025 ein Ansatz in Höhe von 3,5 Mio. € und damit der durchschnittlichen Gewerbesteuereinnahmen der vergangenen Jahre gewählt.

In den weiteren Finanzplanungsjahren wird jedoch von steigenden Einnahmen ausgegangen. Nur dadurch ist es möglich, die notwendigen finanziellen Spielräume für die Investitionen zu erhalten.

Sehr genau ist die Entwicklung der Kreisumlage zu beobachten. Aufgrund des guten Ergebnisses 2023 ergibt sich für das Jahr 2025 eine außerordentlich hohe Steuerkraft, sodass bei gleichbleibenden Umlagesatz mit über 4,7 Mio. € Umlage gerechnet werden muss. Auch für 2026 ist mit einer Umlage in Höhe von rund 4,0 Mio. € zu rechnen.

Die Zuführung in den Vermögenshaushalt entwickelt sich wie folgt:

2025:	(-) 401.000 €
2026:	499.400 €
2027:	1.057.400 €

Im Finanzplanungsjahr 2025 kann die haushaltsrechtlich erforderliche Mindestzuführung nicht erreicht werden. Dies ist wesentlich auf die sehr hohe Kreisumlage bei gleichzeitig geringeren Einnahmen zurückzuführen. In den Folgejahren reicht die Zuführung aus, um die Kredittilgungen vornehmen zu können.

3.2. Projekte im Vermögenshaushalt

Im Finanzplanungszeitraum sind die bereits bekannten Projekte mit Ansätzen hinterlegt. Dies betrifft insbesondere die Fertigstellung des Hauses für Kinder/Vereine (geplante Inbetriebnahme Herbst 2025) und die Erschließung Kammer (Herstellung Freiflächen 2025). Zum Erwerb von Bauerwartungsland und sonstigen Grundstücken sind jährlich jeweils 800 T€ angesetzt.

Wie schon im Haushaltsjahr ist auch im Finanzplanungszeitraum keine Kreditaufnahme geplant. Der Haushaltsausgleich erfolgt insoweit über Rücklagenentnahmen.

3.3. Entwicklung der Schulden und Rücklagen im Finanzplanungszeitraum

Im Finanzplanungszeitraum ist keine weitere Kreditaufnahme eingeplant. Durch die planmäßige Tilgung verringert sich der Schuldenstand bis zum 31.12.2027 auf voraussichtlich 3,7 Mio. €.

Der Rücklagenstand reduziert sich zunächst auch im Jahr 2025 auf etwa 2,0 Mio. €, steigt dann jedoch bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf 4,5 Mio. € an.



Rentenangelegenheiten: Unterstützung

Seit Jahresbeginn ist unsere langjährige Mitarbeiterin Stephanie Werner (ehemals Voit) zurück aus der Elternzeit. Ab sofort unterstützt sie wieder bei Rentenangelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

Dies umfasst beispielsweise die Vollständigkeitsprüfung der Versicherungsverläufe und Einreichung ggfs. fehlender Unterlagen, Besprechung der verschiedenen Rentenarten

und einen möglichen Rentenbeginn sowie die Rentenantragstellung. Berechnungen (beispielsweise zum Hinzuverdienst) und Beratungen zur freiwilligen Beitragszahlung erfolgen weiterhin bei den Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Aus organisatorischen Gründen ist ein Termin erforderlich. Termine bei Frau Werner können per E-Mail (werner@amerang.de) oder telefonisch unter Tel. 08075 919743 immer donnerstags von 14 – 18 Uhr und freitags von 8 – 12 Uhr vereinbart werden. Bitte Sozialversicherungsnummer bereithalten.

Stellenausschreibung

Die Verwaltungsgemeinschaft Obing, Landkreis Traunstein (ca. 7.600 Einwohner), im Chiemgau gelegen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt - zur unbefristeten Beschäftigung -

Abteilungsleiter/in für die Finanzverwaltung in Vollzeit (m/w/d)

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: vg-obing.de / Bürgerservice - aktuelles

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis Montag, 01.04.2024 auf dem Postweg an Verwaltungsgemeinschaft Obing, Personalverwaltung, Kienberger Straße 5, 83119 Obing oder digital per E-Mail an: thaler@vg-obing.de (ausschließlich im PDF-Format im Umfang von maximal 20 MB).

Für weitere Informationen und etwaige Fragen stehen Ihnen der Gemeinschaftsvorsitzende Josef Huber (Tel.-Nr. 08624/8986-40) und Geschäftsleiter Thomas König (Tel.-Nr. 08624/8986-10) gerne zur Verfügung.

Mikrozensus 2024

Auch 2024 findet der Mikrozensus statt. Der Begriff Mikrozensus bedeutet „Kleine Volkszählung“ und benennt eine gesetzlich verbindliche, repräsentative Befragung von Haushalten in Deutschland. Die Erhebung wird seit 1957 durchgeführt. Es wird 1% der Bevölkerung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Neben dem Grundprogramm enthält das Frageprogramm auch Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeurteilung (LFS), zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) sowie zur Internetnutzung (IKT). Die Ergebnisse haben sich zu einer wichtigen Datenquelle entwickelt. Sie bilden die Grundlage für politische Entscheidungen in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene. Neben der Politik nutzen außerdem Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und die interessierte Öffentlichkeit die Daten.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig statt. In Bayern werden etwa 120.000 Personen (ca. 60.000 Haushalte) befragt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme ausgewählt werden. In einem weiteren Schritt übernehmen ehrenamtlich tätige und geschulte Erhebungsbeauftragte die Aufgabe, die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder namentlich zu erfassen. Dabei weisen sie sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik aus.

Um verlässliche und repräsentative Ergebnisse gewährleisten zu können, besteht für den überwiegenden Teil der Fragen nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Zudem werden die Haushalte innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. So können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten.

Alle erhobenen Daten unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst.



Landgasthaus Suranger

Öffnungszeiten:
Donnerstag – Samstag ab 16 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 9 Uhr

Letzter Freitag im Monat: Chill & Grill
Immer Samstag: Schnitztag
Immer Sonntag: Sonntagsschmankerl
durchgehend von 11 bis ca. 21 Uhr

Feierlichkeit geplant?
Wir beraten euch gerne und bieten das passende Ambiente!
Egal ob 6 Personen oder 100

TEL. 08075/9246 • WWW.SURANGER.DE • FACEBOOK LANDGASTHAUS SURANGER



IT-Unterstützung
für Privat-
und Geschäftskunden

Bedarfsberatung auf Augenhöhe
Internet, E-Mail, Hardware, Software

Mr. Network

IT-Lösungen · IT-Service · IT Schulungen

kontakt@it-amerang.de · 08075 9880 · 83123 Amerang

Lebensmittel: Schade zum Wegwerfen

In den privaten Haushalten entstehen jährlich große Mengen an Lebensmittelabfällen. Am häufigsten werden Obst und Gemüse weggeworfen. Jedes Lebensmittel, das in der Tonne landet, trägt zur Verschwendung der Ressourcen bei. Es werden Flächen, Wasser, Dünger sowie Energie für den Anbau, die Ernte und den Transport benötigt. Hinzu kommt die Freisetzung von Treibhausgasen, welche enormen Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Bereits durch kleine Maßnahmen könnten Lebensmittelabfälle vermieden werden.

Tipps zum Vermeiden von Lebensmittelabfällen

1. An erster Stelle steht eine gute Planung des Einkaufs. Am besten macht man sich schon im Vorfeld Gedanken darüber, was gekocht werden soll und welche Lebensmittel dafür benötigt werden oder schon zuhause in der Vorratskammer gelagert sind. So wird nur die Menge Lebensmittel gekauft, die auch wirklich verwendet wird, und es muss nichts weggeworfen werden.
2. Die richtige Lagerung spielt eine große Rolle. Jedes Lebensmittel hat andere Anforderungen. So können sie länger haltbar gemacht werden. Milchprodukte z.B. gehören in den Kühlschrank. Leicht verderbliche Lebensmittel wie Fleisch oder Wurst sollten direkt nach dem Einkauf im Kühlschrank gelagert werden. Am besten werden diese bereits auf dem Weg nach Hause kühl (z. B. Kühltaschen) transportiert.
3. Verwertung von Resten: Sollten trotz guter Planung einmal Lebensmittel übrigbleiben, können diese noch super verwertet werden. Zum Beispiel beim Kochen einer Restepfanne. Um das Wegwerfen zu vermeiden, können diese auch durch beispielsweise Einkochen oder Einfrieren länger haltbar gemacht werden.

Verdorbene Lebensmittel- und Speiseabfälle können im Wertstoffhof entsorgt werden.

Weitere Informationen: abfall.landkreis-rosenheim.de sowie im Merkblatt „Küchen- und Speiseabfälle“.

Entsorgung Warmwasserspeicher



Ausgebaute Warmwasserspeicher oder -boiler können je nach Beschaffenheit kostenfrei an den Wertstoffhöfen entsorgt werden.

Für die Anlieferung durch private Haushalte liegen folgende Entsorgungswege vor:

Es handelt sich um ein **Elektroaltgerät**: Beinhaltet der Warmwasserspeicher/ -boiler elektrische Bauteile, kann er kostenlos am Wertstoffhof als Elektroschrott abgegeben werden.

Es handelt sich um **kein Elektroaltgerät**: Es kann grundsätzlich über den Container für Altmetall am Wertstoffhof kostenfrei entsorgt werden, wenn das Altmetall sortenrein vorliegt. Befindet sich um den Warmwasserspeicher noch eine Isolierung, die aus PU-Schaum besteht, ist diese vorab zu entfernen/herunterzukratzen. Enthält die Isolierung künstliche Mineralfasern, sind diese unter Vorsicht ebenfalls zu entfernen (möglicherweise gesundheitsschädlich!).

Sollte die Entfernung der Isolierung nicht möglich sein oder enthält die Isolierung künstliche Mineralfasern, wird darum gebeten, sich an einen gewerblichen Entsorger zu wenden.

Die Annahme am Wertstoffhof beschränkt sich auf private Haushalte. Eine Anlieferung durch Gewerbebetriebe ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie bei unserer Abfallberatung unter T. 08031 392 4313; E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

Ameranger Frühling / Sommer Kinderkleider- & Spielzeug-Markt



Am Samstag, 16. März 2024
in der Gemeindehalle Amerang

Annahme: 15.03.2024 von 18.00 bis 20.30 Uhr
Verkauf: 16.03.2024 von 10.00 bis 12.00 Uhr
Rückgabe: 16.03.2024 von 14.30 bis 15.30 Uhr

Listen zum Download ab 29.02.2024 & Infos unter:
kleidermarkt-amerang.de

Für Kaffee & Kuchen ist auch gesorgt!

Veranstalter: Elterninitiative Kleidermarkt



www.Anwalt-Amerang.de

Harald Getz

Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Wasserburger Str. 2 · T. 08075 9169988



Was zählt alles zum Elektroschrott?

Dass es sich bei Waschmaschinen oder Mikrowellen um Elektroschrott handelt, wissen die meisten. Es gibt jedoch auch Elektro- und Elektronikgeräte, die häufig nicht als solche erkannt und falsch entsorgt werden.

Verfügt ein Produkt über einen Stecker, ein Kabel oder Batterien, handelt es sich in der Regel um ein Elektrogerät. Ist es defekt oder hat es seine Lebensdauer erreicht, ist das Gerät separat zu entsorgen, damit es umweltgerecht verwertet werden kann. Dies trifft nicht nur auf klassische Elektrogeräte zu, sondern auch auf jene, die ein untypisches Aussehen aufweisen oder über versteckte elektronische Funktionen verfügen und dadurch schwer erkennbar sind. Darunter fallen z.B. Grußkarten, die Musik abspielen, LED-Schuhe mit leuchtender Sohle, sprechendes Spielzeug, E-Zigaretten, Rauchmelder, E-Scooter, Bank- oder Krankenkassenkarten mit eingebautem Chip, elektrisch verstellbare Fernsehsessel, Massagesessel, Fahrradhelme mit eingebautem Rücklicht, Möbel oder Spiegel mit festverbauter Beleuchtung oder Lautsprechern, Tintenpatronen und Tonerkartuschen mit verbauten Microchips, kabellose Kopfhörer mitsamt ihrer Ladehülle, Fernbedingungen, Smartwatches oder stromerzeugende Jalousien.

Häufig landen solche Elektrogeräte in der Hausmülltonne, in Alttextilcontainern, im Metallschrott oder bei den Verkaufsverpackungen. Über diese Entsorgungswege werden sie keinem stofflichen Recycling zugeführt, wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber oder Kupfer gehen verloren und gefährliche Bestandteile wie Blei oder Flammschutzmittel können in die Umwelt gelangen. Auch eingebaute Lithium-Batterien führen bei falscher Entsorgung zu einer hohen Brandgefahr.

Kostenlose Rückgabemöglichkeiten für Elektroschrott in haushaltsüblichen Mengen besteht im Wertstoffhof. Nicht festverbaute Batterien und Akkus, Staubsauerbeutel u.ä. sollen vor der Abgabe aus den Geräten entfernt werden. Von der Annahme ausgenommen sind Nachtspeicheröfen und Photovoltaikmodule.

Kostenlose Rückgabemöglichkeiten bestehen im Handel, sofern dort Elektrogeräte im Sortiment geführt werden und eine Gesamtverkaufsfläche von mind. 800 m² vorliegt. Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie bei unserer Abfallberatung unter T. 08031 392 4313; E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

DESIGN

DRUCK

WEITERVERARBEITUNG

Druckerei Daniel Schreiner

Das komplette Spektrum von Druckvorstufe, Druck und Weiterverarbeitung.
Produziert in höchster Qualität, zuverlässig und regional vor Ort.

Ellerding 3 · 83123 Amerang
Tel. 0 80 75 / 91 39 462 · Mobil 0151 / 106 286 92
www.druckerei-schreiner.de · info@druckerei-schreiner.de

Vortrag der Polizei: Trickbetrüger!



Vortrag der Polizei zum Thema Trick- und Legendenbetrug am 26.03.2024 im Pfarrsaal Amerang

Dozent: Karl-Heinz Busch, Kriminalhauptkommissar

Ein interessanter Vortrag wartet am **Dienstag, 26.03.24** um **15 Uhr** im Pfarrsaal auf Sie. Karl-Heinz Busch (Kriminalhauptkommissar aus Traunstein) wird zum Thema Trick- und Legendenbetrug und den Umgang damit informieren.

Vielleicht sind Sie schon mal Opfer eines Betrug am Telefon oder über einen Messengerdienst (wie WhatsApp) geworden oder haben davon gehört.

Der Dozent klärt über aktuelle Maschen der Betrüger auf und zeigt Ihnen, worauf Sie achten können, um sich vor Betrug zu schützen. Zu den häufigsten Betrugsmaschen zählen der „Enkeltrick“, „Falsche Polizeibeamte“ und „Schockanrufe“. Die Täter gehen skrupellos vor und lügen ihre meist älteren Opfer hemmungslos an. Lernen Sie, wann Sie Betrugsversuche erkennen und wie Sie sie abwehren können und stellen Sie Ihre Fragen.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen!

Kathrin Kirmair, Quartiersmanagement
T. 0173-6916064, kirmairk@amerang.de

ANDREAS WAGNER
Steuerberatungsgesellschaft mbH

persönlich | engagiert | unkompliziert
für Unternehmen und Privatpersonen

Rosenweg 2 · 83549 Eiselting
Tel. 08071-5246078 · www.stb-aw.de

90. Geburtstag



Sein runder Geburtstag im Februar bescherte dem Ameranger Urgestein Benno Hell ein volles Haus. Mitglieder des Trachtenvereins und des Schützenvereins sowie eine 15-köpfige Delegation des Männergesangsvereins machten dem lebenslustigen Jubilar ihre Aufwartung. Es wurde gesungen und musiziert. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte der Zweite Bürgermeister Werner Fröwis. Amalie und Benno Hell hießen die Gratulanten mit Kaffee und Kuchen willkommen.

Benno Hell, der noch mit Pferdefuhrwerk aufgewachsen ist, träumte schon als Kind von einem eigenen Fuhrunternehmen. Nach seiner Heirat 1959 arbeitete er zunächst als Chauffeur, bevor er 1965 seinen eigenen Betrieb gründete. Das Ehepaar Hell kann sich über drei Töchter und sechs Enkelkinder freuen. Tochter Maria Martens übernahm 2014 die Geschäftsführung des väterlichen Betriebs. Die Leidenschaft für seine LKWs hält den 90-Jährigen fit und so sieht man ihn noch fast jeden Tag hinter dem Steuer sitzen.

Mobil mit Rollator

Die Gemeinde plant gemeinsam mit dem Hilfsmittelhersteller Saljol GmbH sowie dem Projekt DeinHaus 4.0 – Oberbayern, ein „Rollatorentaining“.

Inhalte der Veranstaltungen:

- Technik-Check Ihres eigenen Rollators
- Hilfreiche Tipps & Tricks, um Hindernisse leichter zu überwinden
- Übungen zum Muskelaufbau und dadurch mehr Sicherheit

Termin: **Freitag, 12.04.2024, 14 Uhr** (ca. 2-3 Stunden)

Im Innenhof DeinHaus 4.0 – Oberbayern, Amerang

Für Getränke, Kaffee und eine kleine Stärkung zwischendurch wird gesorgt sein. Um unsere Planung etwas zu vereinfachen, bitten wir Sie um vorherige Anmeldung entweder per Telefon oder per E-Mail an Kathrin Kirmair (Quartiersmanagerin der Gemeinde Amerang).

08075 9197-43, 0173-6916064, kirmairk@amerang.de

Alles inklusive!

Martin Kreuz

Bahnhofstraße 10a

83123 Amerang

Alter: 61

Du engagierst Dich im Helferkreis für geflüchtete Menschen. Wie ist es dazu gekommen?



Ich habe im Mitteilungsblatt den Aufruf zur Unterstützung gelesen. Mit dem Gedanken, mich sozial zu engagieren, habe ich mich schon lange beschäftigt. Beruflich war ich aber auf längeren Dienstreisen unterwegs, so dass ein sinnvolles Engagement nicht möglich war. Da ich mich seit Juli 2023 in der passiven Phase der Altersteilzeit befinde, entschied ich mich, den Helferkreis zu unterstützen.

Hattest Du davor bereits Kontakte zu Geflüchteten?

Nein, vorher hatte ich noch keinen Kontakt.

Was waren Herausforderungen und was besondere Momente in deiner Unterstützerarbeit?

Die Sprachbarrieren und kulturellen Unterschiede. Es dauert, bis ich die Menschen und deren Eigenheiten kennen lerne. Die persönlichen Schicksale gehen mir nahe.

Hat das Dein Leben verändert? Wie?

Die schweren Schicksale und die daraus resultierenden posttraumatischen Belastungen haben mich dazu gebracht, viele Dinge in einem anderen Licht zu sehen.

Engagierst Du Dich zusätzlich noch woanders ehrenamtlich?

Bei der Theatergemeinschaft Amerang bin ich Mitglied und habe dort die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Diese Tätigkeit umfasst die Beauftragung aller Anzeigen in den unterschiedlichen Medien für Veranstaltungen der Theatergemeinschaft sowie die Unterstützung bei der Erstellung von Flyern und Programmheften.

Außerdem bin ich Gründungsmitglied und 2. Vorsitzender beim Förderverein Sternwarte Amerang. Wir wollen eine Sternwarte mit Laboren und technischen Einrichtungen bauen, um für alle Altersgruppen, besonders Jugendliche und Heranwachsende, einen Zugang zu Wissenschaft und Lehre zu schaffen.

Was würdest Du Dir für dich persönlich oder für das ehrenamtliche Engagement wünschen?

Mein größter Wunsch ist, dass in der Gesellschaft mehr Verständnis für Flüchtlinge und auch die Inklusion vorhanden wäre und mit diesem Thema nicht Ängste und Vorbehalte in der Gesellschaft geschürt werden.

Je mehr Menschen sich in den Helferkreisen engagieren, desto leichter wären die Aufgaben zu bewältigen.

(Das Interview führte Anja Rosengart)

Wenn Sie sich vorstellen können den Helferkreis Asyl zu unterstützen, kommen Sie gerne auf mich zu.

Wissen Sie von Menschen, Ideen, Projekten, die unterstützen, verbinden oder wo jemand Unterstützung benötigt? Dann schreiben Sie mir unter: inklusion@amerang.org

Ihre Anja Rosengart

100 % Kunst

GESPRÄCH MIT CLAUDIO WALLIG

„Die einzige Grenze zum künstlerischen Dasein ist man selbst.“

Wer bist Du und was machst Du künstlerisch?

Mein Name ist Claudio Wallig. Schon früh habe ich sehr viel gemalt.

Dies hat sich dann in der Weise gewandelt, dass ich meine Malerei, meine kreativen Fähigkeiten an andere weitergeben wollte, meistens in Form von Privatstunden oder im Rahmen meiner Tätigkeit als Heilerziehungspfleger. Hier habe ich Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf und sozial- und emotionalen Belastungen betreut. Im Rahmen der Kunstgruppe „Mal Anders“ ermunterte ich sie dann zu ihrer eigenen Kreativität.

Das hat mir gezeigt, welche Kraft hinter dieser Kreativität steht und was es mit den Kindern und Jugendlichen macht, die sonst sehr herausfordernd für sich selbst und auch für ihre Umgebung waren. Es wurde sogar eine Wanderausstellung und eine große Präsentation im Sozialministerium geplant und erfolgreich durchgeführt. Zum größten Teil wurden die Bilder der Kinder und Jugendlichen sogar verkauft. Das hat natürlich etwas mit ihrem Selbstwertgefühl gemacht und mit ihrer Selbstwahrnehmung.

Ich musste nichts machen, nur alles vorbereiten und dann machen lassen. Und ich habe gemerkt, dass sie sehr schnell darauf eingegangen sind. Es gab kein spezifisches Thema, aber natürlich habe ich unterstützt, wenn ich gemerkt habe, dass es nicht so richtig läuft – weil vielleicht Hemmungen da sind und auch Überforderung in dem Moment.

Ein weiteres Projekt, das ich, eingebunden in meine Arbeit, zuerst für die Kinder und Jugendlichen angeboten habe und später als Workshop in der Erwachsenenbildung, nennt sich „Malen in Bewegung!“. Es ist eine meditative, malerische Reise zu sich selbst. Bei „Malen in Bewegung“ bleibt man nicht immer bei seinem Bild, sondern malt am Bild des anderen weiter. In den Pausen hatten sie dann die Gelegenheit über ihr Bild und ihre Eindrücke zu reden. Und es war wirklich sehr schön, was sich an Dynamik und Atmosphäre in den Gemeinschaften ergeben hatte.

Für mich ist das Ganze ein wirklich bemerkenswertes Werkzeug, weil sich bei den Teilnehmern so vieles auflöst. Es ist einfach eine Begegnung außerhalb des Arbeitskontextes. Eine entspannte Begegnung, auch wenn man sich vielleicht in der Arbeit vielleicht nicht so versteht oder es Konflikte gibt. In der Malerei müssen diese Konflikte nicht verbal ausgedrückt werden oder man muss sich nicht darum bemühen, etwas „richtig zu sagen“. Es geht praktisch nur darum, Emotionen ausdrücken zu können, ohne Worte und ganz für sich.

Wichtig waren auch die Reflexionsgespräche. Wer wollte, konnte über sein „Lebensbild“ reden - sich mitteilen.

Mit welchen Techniken, Materialien und Themen arbeitest Du am liebsten?

Es gibt keine Grenzen. Ich habe sogar mit Heißklebepistole gemalt: Die einzige Grenze oder Einschränkung an Material zum künstlerischen Dasein ist man selbst.

Ich habe mit den Kindern und Jugendlichen auch mit Dreck aus den Innauen gemalt. Dort haben wir Matsch-Collagen auf dem Boden erstellt mit dem, was wir gefunden haben.

Es gibt keine Grenzen. Die Grenzen müssen aufgelöst werden. Also fragt man nicht, was will ich jetzt malen, weil das ganz schnell Frust bringen kann. Deswegen gibt es bei mir eine Fülle an Materialien. Einfach ausprobieren. Es geht darum, Impulse zu geben, um einen aus dieser Enge und ihren Grenzen herauszuholen. Der Rest entsteht dann von selbst und im Endeffekt befreit es. Und so ein Bild, das wir in diesem Fall „Lebensbild“ genannt haben, ist ja nichts Statisches; man kann es in die Ecke stellen, wenn einem etwas zuviel wird und man kann jederzeit wieder daran weitermalen. Und es ist wichtig, auch Vertrauen zu vermitteln, dass nichts passieren kann und jede und jeder jederzeit auch aufhören kann.

Gibt es irgendwen oder irgendetwas, was Dich besonders inspiriert?

Eigentlich nicht. Dafür bin ich zu offen.

Was bedeutet es für Dich künstlerisch tätig zu sein?

Menschen zu öffnen: Für sich selbst und andere. Das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und den Leuten zu helfen, die Freude am Malen (wieder-) zu finden.

Gibt es etwas, was Du noch hinzufügen möchtest?

Vielleicht noch ein Wort zu meinen Kerzen, die als Zufallsprodukt vor etwa 15 Jahren entstanden sind.

Ich wollte eine Kerze haben, die nach Innen brennt und auf diese Weise wie eine Laterne leuchtet. Es gibt eine glatte Oberseite. Die Seite, die man von sich gerne zeigt und eine unebene Unterseite, für unsere versteckten Anteile. Dadurch, dass die Kerzen uneben ist, entsteht ein Lichtspiel beim Herunterbrennen. Das macht die Kerze so unverwechselbar.

Und um den Bogen zu meiner sozialen Arbeit zu bringen: das macht den Menschen so unverwechselbar. Es geht darum, dass man zu beiden Seiten steht, weil das ja die oder den Einzelnen ausmacht und auch eine gewisse Schönheit hat. Egal, wer es ist.

Man kann den Menschen sehr kritisch betrachten.

Oder man lehnt sich zurück, betrachtet ihn wertfrei und schaut ihm einfach zu, „wie er ist“.

Wo kann man Deine Werke sehen?

Früher war ich viel auf Märkten, aber das möchte ich nur noch im Kleinen machen.

Herzlichen Dank für den tiefen und fundierten Einblick in Deine Arbeit.

Elvira Schmidt

**MFA/Arzthelferin in Vollzeit
für Allg.arztpraxis in Edling
ges. - Tel. 08071-104092**

Misereor Fastenessen 2024

„INTERESSIERT MICH DIE BOHNE“

Dazu lädt die Pfarrei Amerang am **Sonntag, 10. März** ein.

Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr werden im Pfarrsaal Videos über Projekte in Kolumbien, dem heurigen Projektpartner, gezeigt. Das Thema ist Ernährung. Anschließend verspeisen wir die gespendeten Suppen oder Eintöpfe gemeinsam.

Wer ein Gericht für das Fastenessen kochen möchte kann sich bei mir melden: Rosalie Größ - T. 0176 223 665 33

Viel mehr unter misereor.de

Text: Roslie Größ

Fastenessen in Evenhausen

Herzliche Einladung zum Fastenessen am **17.03.2024** im Pfarrsaal Evenhausen im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche Evenhausen.

Die Besucher erwartet ein Buffet mit einer vielfältigen Suppenauswahl. Der Pfarrgemeinderat Evenhausen/Stephanskirchen freut sich auf viele Besucher.

Pfarrgemeinderat

Pfarrversammlung in Evenhausen



Am 4. Februar 2024 fand im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst die Pfarrversammlung im Pfarrsaal Evenhausen statt. Pfarrer Prinzhorn und die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Franz Beringer, Sabine Reheis und Klaus Gössl begrüßten alle Gäste und gratulierten gleich zu Beginn der Veranstaltung Rosi Huber ganz herzlich zu ihrem Jubiläum „25 Jahre Mesnerin in Evenhausen“.

Dr. Wolfgang Wittwer von der Kirchenverwaltung Stephanskirchen und Gerhard Hanslmeier, Kirchenpfleger aus Evenhausen, berichteten über schon abgeschlossene und noch anstehende Projekte an den beiden Pfarrkirchen und Friedhöfen sowie über die am 14.11.24 anstehende Kirchenverwaltungswahl. Sie riefen zur Kandidatur auf, Interessierte könnten sich jederzeit bei den derzeitigen Kirchenverwaltungsmitgliedern melden.

Pfarrer Prinzhorn informierte über aktuelle Themen aus dem Pfarrleben, z.B. die anstehende Firmung in Evenhausen am 11. Mai (bei der 21 Jugendliche die heilige Firmung empfangen werden) über die Ministrantenwallfahrt nach Rom. Er dankte allen Haupt- und Ehrenamtlichen ganz herzlich für ihren wichtigen Dienst in der Kirche.

Frau Altermann gab im Anschluss Neuigkeiten über die Aufteilung ihrer Arbeitszeit bekannt: Sie sei nun 10 Stunden für den PV Amerang, 10 Stunden im Caritasheim Schonstett und 19 Stunden im gesamten Dekanat eingesetzt. Sie betonte, dass man sich bei Anliegen aber nach wie vor jederzeit gerne bei ihr melden könne.

Klaus Gössl vom Pfarrgemeinderat berichtete über Tätigkeiten und Veranstaltungen des Pfarrgemeinderates und über die in nächster Zeit anstehenden Termine. Sabine Reheis informierte über die wichtigen und vielfältigen Tätigkeiten der Caritas.

Nach dem offiziellen Teil gab es ein gemütliches Weißwurstfrühstück und viele interessante Gespräche. Die Seelsorger, die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat freuten sich über die zahlreichen Besucher und die schönen gemeinsamen Stunden.

Foto: Gertrud Sonnenholzner / Text: Anja Keller



**DIE
GETRÄNKE
KÖNNER**

SCHUL- UND SCHREIBWARENBEDARF

Unsere Angebote unter:
www.getraenkepark.de
www.getraenke-koenner.de

Instagram: [getraenkecityamerang](https://www.instagram.com/getraenkecityamerang)

Als Flyer im Markt zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr

Sa: 8.30 - 13.00 Uhr



Inh. Michael Kipnick – Am Kroit 3 – Gewerbegebiet – 83123 Amerang – Tel: (08075) 9730 – m.kipnick@getraenkepark.de



Haus für Kinder

NEUIGKEITEN



Das Jahr 2024 hat ins Haus für Kinder bereits viel Neues gebracht. So hatten wir im alten Jahr erst unsere langjährige Mitarbeiterin Angelika in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – sie war über 20 Jahre Teil unseres Teams und begleitete hier viele Kinder auf einem Stück ihres Lebenswegs. Nun freuen wir uns, Inês als neue tatkräftige pädagogische Fachkraft in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Auch eine neue Team-Fortbildungsreihe startete Ende Januar: „Freunde“ schult uns in der Arbeit mit den Kindern zur Förderung ihrer Lebenskompetenz.

Anhand neuer pädagogischer Ansätze wollen wir die Kinder stärken, ihre Gefühle wahrzunehmen, Konflikte mit anderen konstruktiv auszuhandeln, beispielsweise auf einem „Streitteppich“, sowie eigene Ideen mitzuteilen. Zu diesem Thema veranstalten wir demnächst einen interessanten Elternabend.

Die Arbeit mit „Freunde“ ließen wir umgehend in die Praxis einfließen und planten zusammen mit den Kindern unsere Faschingsfeier, innerhalb von Gesprächsrunden und Unterhaltungen während des Freispiels. So gab es sichtbar viele strahlende Kinderaugen beim großen Faschingsspieltag mit Polonaise, beim Pizza und Schoko-Muffins Backen, dem Kinderkino mit „Pettersson und Findus“ und beim Krapfen mit Erdbeermarmelade Schlemmen.

Das Haus für Kinder ist nun wieder im Internet zu finden: Unter hfk-amerang.de gibt es alle wichtigen Informationen sowie auch unseren Anmeldebogen.

Foto und Text: HfK



Werden Sie in der Saison 2024 Teil unseres Teams als

Museumsaufsicht in Teilzeit oder Vollzeit (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Aufsicht und Bewachung der Ausstellungsstücke
- Freundlicher Empfang der Museumsbesucher
- Besucherbetreuung und -information

Die Ernst Freiberger-Stiftung engagiert sich in der Tradition ihres Gründers Ernst Freiberger. Sie wurde 1994 ins Leben gerufen und unterstreicht die soziale Verantwortung des Unternehmers für die Gesellschaft. Angegliedert an die Stiftung ist das Automobilmuseum EFA Mobile Zeiten in Amerang, das eine beeindruckende Sammlung automobiler Ikonen vereint und im Rahmen eines multimedialen Ausstellungskonzeptes der Öffentlichkeit präsentiert.

Ihre Qualifikation

- Interesse am oder Kenntnisse im Oldtimer-Segment
- Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit
- Serviceorientiertes Verhalten
- ausreichende Deutschkenntnisse
- Englisch wünschenswert

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenden Sie sich an Frau Eva-Maria Müller ([mueller\[at\]freiberger-stiftung.de](mailto:mueller[at]freiberger-stiftung.de))
www.efa-mobile-zeiten.de

Kinderhaus Sonnenblume

WINTERABENTEUER: ZWOA BREDL UND A GFIRIGER SCHNEE, JUCHHEE....



Mit großer Begeisterung starteten wir mit den Vorschulkindern, den „schlauhen Füchsen“ in unser spannendes Projekt Skikurs. Am 15. Januar machten wir uns auf den Weg in die malerische Winterlandschaft in Sachrang. Die Vorfreude war riesig, als wir uns mit dem Bus der Firma Gmeindl und unserem zuvorkommenden Busfahrer Hans, begleitet von drei Pädagoginnen, auf die Reise begaben.

Voller Aufregung packten die Kinder alles Nötige: Ski und Skischuhe, Handschuhe, Helm, Brille, Brotzeit – und das alles ganz ohne die Hilfe von Mama und Papa.

In Sachrang angekommen, wurden wir von der Skischule Samerberg mit ihren engagierten und freundlichen Skilehrerinnen und -lehrern herzlich empfangen.

Die Kinder wurden entsprechend ihrem Können in verschiedene Gruppen eingeteilt. Nach nur vier Tagen meisterten alle das „Pizza“- und „Pommes“-Fahren. Unsere fortgeschrittenen kleinen Skifahrerinnen und Skifahrer zogen bereits gekonnt ihre Kurven am großen Hang, wagten sich über Sprungschancen und durchstreiften den Zauberwald.

Unser Skikurs gipfelte in einem aufregenden Abschlussrennen, bei dem jedes Kind stolz seine wohlverdiente Goldmedaille entgegennehmen durfte.

Das „Projekt Skikurs“ ist für uns eine sehr wertvolle Vorschularbeit.

Die Kinder entwickeln spielend Schulkompetenzen wie Selbstständigkeit, Durchhaltevermögen, Körperkoordination und -kraft sowie soziale Fähigkeiten. Sie lernen, in einer neuen Gruppe mit fremden Erwachsenen umzugehen und haben dazu jede Menge Spaß an der Bewegung mit Freunden in der Natur.

Die sichere Bindung zu den vertrauten Erzieherinnen ermöglichte es ihnen, die herausfordernden Momente des Skikurses besser zu bewältigen. In dieser unterstützenden Umgebung konnten sie sich ganz auf die neuen Erfahrungen konzentrieren und aufkommende Schwierigkeiten erfolgreich meistern. Es war einmal mehr ein wunderbares Projekt, das nicht nur die individuellen Fähigkeiten, sondern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der gesamten Gruppe stärkte.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügigen Geldspenden der Familie Marinus und Lisa Kerstens, Firma Michael Oberbauer, Elektro Bernhard Auer sowie an die fleißigen Klopfasinger von Kirchensur – Vroni Meisl, Monika und Martin Jäger, Evi Bacher, Katharina Scherr und natürlich auch an die Kinder, die für uns die stolze Summe von 805,-€ ersungen haben. Dies hat uns den Skibus für die Fahrt nach Sachrang ermöglicht.

Lieben Dank auch an Carolin Krieger, die für uns „sammeln“ gegangen ist.

Ein großes Dankeschön gebührt ebenfalls der Firma „Elektro Zunhammer“ für den großzügigen Zuschuss zur Photovoltaik-Anlage beim Waldhäusl.

SCHNUPPER-NACHMITTAG IN DER KINDERGARTEN HAUSGRUPPE (WIR BITTEN UM TELEFONISCHE ANMELDUNG)

Das integrative Kinderhaus Sonnenblume hat für September 2024 noch Plätze in der Kindergarten Hausgruppe frei und lädt ein zum Schnuppernachmittag, **Mittwoch, 13.03.2024 von 14:30 - 16:30 Uhr** in Unteröd 7, Amerang.

Interessierte Eltern können sich direkt vor Ort oder danach auf unserer Homepage für die Kindergarten Hausgruppe anmelden unter: kinderhaus-sonnenblume.com

Foto: Kinderhaus / Text: Christine Stärz, Angelika Zierer





Die Gute Ute

Reinigungsdienstleistungen aller Art

Alles aus einer Hand!

Wohnung- und Hausauflösungen inkl. aller notwendigen Arbeiten

Sorgfältige Reinigung

- Kindergärten
- Schulen
- Laden- und Büroflächen
- Praxen

Tel. 08075 - 914 46 86

Familie Tahiraj
Rosenweg 3
83123 Amerang

UteTahiraj@gmail.com

KiTa Evenhausen

SCHAU MAL WAS ICH BIN UND WAS BIST DU!!??



Die meisten Kinder lieben es, sich zu verkleiden, in andere Rollen zu schlüpfen und diese mit Leben zu füllen. Genau so spannend oder lustig ist es, die anderen Kinder in ihren Verwandlungen wahrzunehmen. Gemeinsam entstehen fantasievolle und kreative Rollenspiele. Der Fasching kommt hier den Kindern sehr entgegen und voller Freude erleben sie die närrische Zeit.

Auch heuer wurden wieder viele Möglichkeiten der Verwandlung genutzt. So steht im Kindergarten immer ein großer Fundus an Kostümen sowie eine großartige Theaterschminke zur Verfügung. Begeistert wurden die Möglichkeiten von den Kindern ausprobiert, und die Erwachsenen standen immer wenn nötig bereit, um in die Kostüme zu helfen und die Kinder nach ihren Wünschen zu schminken. Tagelang bevölkerten Feen, Ritter, Feuerwehrmänner, alle möglichen Tiere, Piraten, Hexen und noch vieles mehr den Kindergarten. Nebenbei wurde das Haus mit bunten Faschingsbasteleien der Kinder dekoriert und gemeinsam an einer großen Burg gewerkelt, die sich die Kinder für den Fasching gewünscht haben. Von der Planung über die Entstehung der einzelnen Elemente bis hin zur endgültigen Montage haben alle Kinder freudig und motiviert mitgemacht. Auch die Schulvorbereitung, der Fachdienst und die Kleingruppen wurden dazu genutzt, die Burg nach den Wünschen der Kinder wachsen zu lassen.

Der Mal- und der Werkraum waren in der Freispielzeit regelmäßig geöffnet und jedes Kind konnte an der Entstehung der Burgteile nach Lust und Laune aktiv mitwirken oder auch zusehen und den Entstehungsprozess begleiten. Schließlich wurden die einzelnen Teile im Bewegungsraum begeistert zu einer riesigen Burg zusammengefügt. (Bild)

Am Unsinnigendonnerstag kamen die Kinder schließlich mit eigenen Kostümen in den Kindergarten und der Bewegungsraum mitsamt der Burg wurde den ganzen Tag von allen Kindern nach Herzenslust bei Faschingsmusik und Diskolicht bespielt. Dabei trafen wir uns auch mehrmals, um gemeinsam lustige Faschingslieder zu singen, die wundervollen Kostüme der Kinder zu würdigen und kleine Spielchen zu spielen. Am Faschingsfreitag gabs dann die große Faschingssause im ganzen Kindergarten. Die Kinder kamen wieder verkleidet und geschminkt an und los ging die Feier mit Kuschtier-Schleuder, Brezel schnappen, Eimer werfen, Disco und einer Polonaise durch das ganze Haus. Zwischendurch gab es eine gemeinsame Faschings-Räuberbrotzeit im Gruppenraum mit selbstgemachten Faschings-Amerikanern und lustig dekorierten Häppchen. Auch die Burg im Bewegungsraum konnte den Vormittag über wieder ausgiebig erforscht und genutzt werden. Am Faschingsdienstag schließlich wurde der Fasching bei einer Pyjama-Party mit Kino und Popcorn „ins Bett gebracht“. „Schlaf gut, bis zum nächsten Jahr“.

Die Burg blieb noch einige Zeit im Bewegungsraum stehen und wurde begeistert weiter bespielt!

Auch danach fanden noch Türme und einzelne Teile im Haus verteilt Platz, und die Kinder hatten viel Freude daran, bis sich die Teile schließlich endgültig aufgelöst haben.

Was abschließend noch für halbwegs brauchbar empfunden wurde, haben wir für zukünftige Bauprojekte aufgespart und eingelagert; man kann ja nie wissen, was für großartige Ideen unsere Kinder auch in Zukunft wieder haben werden!

Foto und Text: Sebastian Mittermair

Ups Tierhaare?
Innenreinigung!



Keramikversiegelung = Langzeitlackschutz

Damit Ihr Auto immer „blitzt“ wie am ersten Tag!

Fahrzeugpflege Chiemgau | Peter Engler | Taiding 5 | Amerang
fahrzeugpflege-chiemgau.de | 0151 566 08 663



T. 08075 914870



Bernhard Auer
Elektro-Heizung-Sanitär

Suchen Mitarbeiter/In
zur Verstärkung
unseres Teams

Hauptstraße 6
83123 Amerang/Kirchensur
Tel: 080 74 | 451
Fax: 080 74 | 8157
info@bernhard-auer.de
www.bernhard-auer.de

Gewerbeverein

AMERANG SOMMER GFUI AM 06.07.24



Zum inzwischen vierten Mal veranstaltet der Gewerbeverein Amerang das „Ameranger Sommer Gfui“, ein Kunst-Kultur-Kulinarik-Event der besonderen Art. Mit der Hoffnung auf stabileres Wetter findet das SommerGfui dieses Mal etwas früher statt, und zwar am 06.07.24 ab 14.00 Uhr.

Haltet euch den Termin schon einmal frei, weitere Informationen folgen demnächst sowie tagesaktuell auf www.hundert-prozent-amerang.de und auf den Social Media-Kanälen von @hundertprozentamerang

Wir freuen uns auf viele Sommer Gfui-Momente!

Der Gewerbeverein Amerang

Jagdgenossenschaft Amerang: JHV

Die Jahreshauptversammlung findet am **Donnerstag, 14.03.2024** um **19.30 Uhr** im Gasthaus Suranger statt.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht
2. Kassenbericht und Entlastung
3. Abschusszahlen
4. Zuschuss Kitzrettungsmaßnahmen
5. Kleiner Holzspalter
6. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

Text: Albert Betz

Jagdgenossenschaft Evenhausen: JHV

Einladung zur Jahreshauptversammlung am **Dienstag, 19.03.2024** um **20 Uhr** im Gasthaus Bachmann in Stephanskirchen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Bericht des Jagdvorstandes
2. Bericht des Schriftführers
3. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft und des Kassenführers
5. Neuwahlen der Vorstandschaft
6. Beschlussfassung über die Verwendung der Jagdpacht
7. Wünsche und Anträge

Die **Waldbegehung** findet bereits am **Samstag, 16.03.2024** um 12.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Kirchplatz in Evenhausen.

Der Vorstand

Text: Stefan Aicher

Bernhard Klein

Lagerverkauf und Informationstag zu Pflasterarbeiten

Sie haben Fragen bezüglich:

- Unterbau
- Randeinfassungen
- Entwässerung
- Pflastersteine
- Verfugungsarten

16. & 17. März 2024
9:00 - 16:00 Uhr

Odelshamerstraße 20,
Neudeck
83547 Babensham

Ich habe die Antworten.
Fragen Sie mich, Bernhard Klein, Pflasterbaumeister & Gutachter!

Lagerverkauf von Restposten – alles - 19%

- Natursteine
- Betonsteine
- Naturstein-Vogeltränken
- Granit-Wassertröge
- Granit-Pflanztröge
- Granit-Säulen
- Granit-Platten, Gigante

Minibagger-Aktion

Sie wollten immer schon mal Minibagger fahren? Beim Informationstag am 16. & 17. März sind Sie herzlich dazu eingeladen sich durch drei Tonnen Split zu baggern.

www.bk-pflasterbau.de
0160 1606018

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	8.00-12.30 Uhr
Freitag	8.00-12.30 Uhr
	14.00-18.00 Uhr
Samstag	8.00-12.00 Uhr

Gerne könnt Ihr uns jederzeit auf den AB sprechen oder eine E-Mail senden. Wir melden uns bei Euch schnellstmöglich zurück.

Schonstetter Str. 32 • 83123 Amerang
Tel. +49 8075 1064 • Fax +49 8075 1433
info@blumen-oberbauer.de • blumen-oberbauer.de

OBERBAUER
Gärtnerei
Floristik

[f blumen.oberbauer](https://www.facebook.com/blumen.oberbauer)
[i blumenoberbauer_amerang](https://www.instagram.com/blumenoberbauer_amerang)

kfd Amerang

EINLADUNG ZUM WELTGETEBTSTAG



Welche Idee steht hinter dem „Weltgebetstag der Frauen“?

„Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!“ (Quelle: homepage WGT)

Gerade in diesen bewegten und bedrohlich wirkenden Zeiten ist das doch ein tröstlicher Gedanke.

Und so dürfen wir am **Freitag, 1. März um 19 Uhr** ins Ameranger Pfarrheim zu einer abwechslungsreich gestalteten Andacht einladen. Der diesjährige Weltgebetstag wurde von Frauen aus Palästina vorbereitet. Wir finden, zusammen zu kommen und gemeinsam um FRIEDEN zu bitten, ist in der aktuellen Situation besonders wichtig.

Zwar wurde der Gottesdienst von Frauen vorbereitet, doch richtet sich das Angebot an ALLE Interessierten! Wir freuen uns, auf viele gute Gespräche und bereichernde Begegnungen mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Foto und Text: Martina Mayer

Verschönerungsverein

AUFRUF ZUM RAMADAMA



Der Verschönerungsverein ruft wieder auf zum traditionellen Ramadama am Karsamstag. Wir werden, wie gehabt, mit den Wagen der Firma Oberbauer ausschwärmen und den Müll an Straßenrändern, Wegen und Plätzen einsammeln. Nach getaner Arbeit werden wir uns wieder zu unserer traditionellen Brotzeit zusammensetzen, und der Osterhase wird sicherlich für die Ramadamakinder schon vorweg etwas Buntes vorbeigebracht haben.

Also: Auf geht's, ob Mitglied oder nicht, wer immer helfen will und kann, das Dorf ein wenig schöner zu machen, ist herzlich eingeladen am **Karsamstag, 30.03.2024 um 9 Uhr** zum Treffpunkt bei der Firma Gala Oberbauer am Waldweg zu kommen.

Kurz nach Ostern rufen wir noch zu einer weiteren Aktion auf. Unsere Rosen müssen geschnitten werden. Wer immer gerne einmal eine fachliche Anleitung zum Rosenschnitt erhalten möchte, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Zunächst gibt es eine Einführung in den Rosenschnitt und dann ziehen wir rund, um unsere Rosen zu schneiden. Den genauen Termin werden wir noch bekanntgeben.

Foto und Text: Wolfram Obholzer

LebenPlus
Steffi's Pflegeteam

Ihr zuverlässiger Partner
in der ambulanten Versorgung

Jetzt auch
im Umkreis
von
Amerang!

☎ 08031 / 23 142 31
🏠 www.steffis-pflegeteam.de
✉ info@steffis-pflegeteam.de

IN DIESEN BEREICHEN UNTERSTÜTZEN WIR SIE

#daheim #individuell #nah

grundpflegerische Unterstützung

Beratungsgespräche nach §37.3 SGB XI
Unterstützung bei Anträgen an die Pflegekasse
Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten

Behandlungspflege

Medikamente / Kompressionsstrümpfe /
Wundversorgung

GTEV Chiemgauviertler: JHV

Samstag, 16. März 2024, 19 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Amerang
20 Uhr Jahreshauptversammlung des Fördervereins mit Neuwahlen

- Bericht der Schriftführerin
- Bericht Vorstand Werner Höhne
- Kassenbericht, Bericht Kassenprüfer, Entlastung
- Neuwahlen
- Ausschau auf 2024

Anschließend: Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins „Chiemgauviertler“ Amerang

- Bericht der Schriftführerin
- Berichte Jugend, Aktive, Röckefrauen, Musikwartin, Trachtenwartin
- Bericht Vorstand Maria Höhne
- Kassenbericht
- Bericht Kassenprüfer und Entlastung
- Wünsche und Anträge
- Vorschau auf 2024



**WIR SUCHEN
DICH!**

Baumschulgärtner m/w/d

in Voll- oder Teilzeit

Für Verkauf und Pflegearbeiten
ab sofort!

Michael Oberbauer GmbH
Garten- und Landschaftsbau
Waldweg 3, 83123 Amerang

www.galabau-oberbauer.de
info@galabau-oberbauer.de
Tel. 08075/085



Männergesangsverein

FASCHINGSBALL



Es fand wieder der legendäre Sängerbball in der Gemeindehalle statt. Begrüßt wurden die Gäste durch den 2. Vorsitzenden Helmut Rußler.

Erneut sorgte die Band „Grod raus“ unter der Regie von Josef Mariell für bombige Stimmung. Dazu trug auch eine mottogerechte, prachtvoll bestückte Dekoration bei, die in Zusammenarbeit mit den Ameranger Veteranen auf- und wieder abgebaut wurde.

Unter dem Thema „Fasching auf Hawaii – wir sind dabei“ kam eine bunt gemischte Gesellschaft in farbenfrohen Kostümen zusammen und feierte ausgelassen bis in den frühen Morgen. Dabei konnten sich auf der großen Tanzfläche die begeisterten Tänzer so richtig austoben.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder Bernhard Mittermeier mit seinem Team.

Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Priener Prinzengarde „PRIENARRIA“, die uns eine spektakuläre Darbietung bot. Zur perfekten Unterhaltung trug auch die Verleihung der Prinzenorden an Isabella Sillaber, Dieter Leikmoser und Konrad Gubisch bei.

Späterer Sammelpunkt war die Bar, wo von Jasmin und Johanna Oberbauer Cocktails und andere „Erfrischungsgetränke“ angeboten wurden. Der nächste Termin steht schon: Samstag, 15. Februar 2025!

Foto: Wolfgang Hutter / Text: Hans-Jürgen von Natzmer

Technik-Service Stocker

Verkauf . Reparatur . Beratung

- Fernseher
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte
- PC und Notebooks
- Kaffevollautomaten
- Thermomix – Reparatur



Installation PC-Netzwerktechnik

Über 2 Mio. Ersatzteile auf elektronik48.de

Tel. 08075 643 · Osendorf 14 · 83123 Amerang
info@ts-stocker.de · www.ts-stocker.de

Schützengesellschaft Kirchensur

KÖNIGSPROKLAMATION



Es kämpften rekordverdächtige 58 Schützen um den Titel „Schützenkönig“. In der Lichtgewehrklasse traten 26 Schüler und Jugendliche an. Die Auswertung wurde anhand der besten Teiler durchgeführt.

Schützenkönigin bei den Lichtgewehrschützen wurde Aliyah Pfeilstetter (38,4 Teiler), gefolgt von Magdalena Mitterer (40,4 Teile) als Zweite, Dritte wurde Jakob Schürle (71,4 Teiler). Jugendkönig wurde Josef Fischer jun. (81,4 Teiler), Zweiter wurde Simon Schürle (126,0 Teiler) und Dritter Marius Zepke (167,1 Teiler). Bei den Erwachsenen wurde Georg Sachsenhammer Schützenkönig (8,6 Teiler), gefolgt von Hermann Hochreiter (19,4 Teiler) als Wurstkönig und Fabian Schwarzenböck (21,0 Teiler) wurde Brezenkönig.

Für jede Klasse wurden auch die Pokale nach Punktewertung ausgeschossen. Diesen gewann bei den Lichtgewehr- und Auflegeschützen Simon Kern (75,1P), in der Schüler- und Jugendklasse Josef Fischer jun. (41,3P), bei den Damen Angelika Meisl (21,1P), in der Schützenklasse Martin Weinmann (24,4P) und in der Altersklasse Josef Weis (111,5P).

Außerdem wurden in jeder Altersgruppe auch noch Preise nach Ringen ausgeschossen. Die Besten waren hier in der Jugendklasse Josef Fischer jun. (92R), Martin Keller (89R) und Simon Schürle (85R). In der Schützenklasse wurde Georg Sachsenhammer (98R) Erster vor Martin Weinmann (97) und Fabian Schwarzenböck (94R). In der Lichtgewehr- und Auflageklasse gewann jeder Teilnehmer einen Preis. Erster wurde hier Sebastian Wallner (88R) vor Simon Kern (84R) und Elisabeth Mitterer (76R).

JUBILÄUMSSCHEIBE ZUM 100-JÄHRIGEN VEREINSBESTEHEN



Die SG Kirchensur feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde eine Jubiläumsscheibe vom Verein gestiftet.

Der Sieger in den einzelnen Klassen wurde nach dem Teiler ermittelt, der als nächstes an einem 100 Teiler geschossen hat.

In der Lichtgewehr- und Auflageklasse gewann Emilia Wittmann mit einem 92,0 Teiler. Bei der Jugend gewann Philipp Lamprecht jun. mit einem 99,9 Teiler und in der Schützenklasse gewann Michaela Fischer mit einem 101,0 Teiler.

Ein großes Dankeschön an Michaela Fischer für die schöne Gestaltung der Scheibe.

Fotos und Text: Angelika Meisl

SV Amerang

ABTEILUNG KARATE



Die Karate Jugendmannschafte des SV Amerang hat im Januar mit 4 Startern erfolgreich an der Oberbayrischen Meisterschaft teilgenommen.

Foto und Text: Veronika Gastl

Termine

Gemeinderatssitzung Sitzungssaal
20.03.2024 19:00 Uhr

Veranstaltungen

JHV Ameranger Bulldogfreunde
01.03.2024 19:30 Uhr Suranger

JHV Gewerbeverein
08.03.2024 19:00 Uhr Wirth

JHV JUKI
11.03.2024 19:00 Uhr Stein

Gemeindepokalschießen im
Schützenheim Evenhausen
13.03. – 15.03.2024

JHV Jagdgenossenschaft Amerang
14.03.2024 19:30 Uhr Suranger

Kinderkleidermarkt
16.03.2024 10:00 - 12.00 Uhr

JHV Trachtenverein
16.03.2024 19:30 Uhr Suranger

Hauptversammlung Trachtenver-
ein/Förderverein
16.03.2024 20:00 Uhr Suranger

Starkbierfest Dorfmusik
23.03.2024 20:00 Uhr Gemeindehalle

Preisverteilung Gemeindepokal
24.03.2024 18:00 Uhr
Schützenheim Evenhausen

Vortrag der Polizei zum Thema
Trickbetrug
26.03.2024 15:00 Uhr
Pfarrsaal Amerang

Ostereierschießen
28.03.2024 18:00 Uhr
Schützenheim Amerang

Wiederkehrende Termine
Mittwoch/Freitag 18:30 Uhr
Training der Stockschiützen
Jeden 2. Samstag/Monat 14:00 Uhr
Wanderung; Treffpunkt Schule

Gottesdienste
Kath. Pfarrgemeinde
Amerang
Samstag (außer vor dem 4. So.)
Vorabendgottesdienst 19:00 h
2./4. Sonntag & Feiertage 10:00 h

Evenhausen
1./3./ggf. 5. Sonntag 10:00 h
2. Sonntag 08.45 oder 10:00 h
Sa. vor dem 4. Sonntag 19:00 h

Stephanskirchen
Samstag vor dem 1./3./ggf. 5.
Sonntag 19:00 h

2./4. Sonntag 10:00 h
Kirchensur
Samstag vor dem 2./4. Sonntag
19:00 h
1./3./ggf. 5. Sonntag 10:00 h

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Wasserburg
01.03.24 19:00 h
03.03.24 10:00 h
10.03.24 10:00 h
17.03.24 10:00 h
24.03.24 10:00 h
28.03.24 19:00 h
29.03.24 10:00 h
31.03.24 06:00 h / 10:00 h

Gabensee St. Raphaelkirche
03.03.2024 18:00 h
17.03.2024 18:00 h
31.03.2024 18:00 h

Bad Endorf Dreieinigkeitskirche
03.03.2024 10:00 h
10.03.2024 10:00 h
17.03.2024 10:00 h
24.03.2024 10:00 h

Johanneskirche Obing
10.03.2024 11:30 h

KERSTENS BÄU



www.kerstens.de

Hopfgarten 1 . 83123 Amerang
T 080 75 - 253 . info@kerstens.de

Kleinanzeigen

Zu verschenken! Home-Trainer.
Familie Rußler. T. 08075 266
Eichenweg 25. Amerang

Telefonnummern

Notrufnummern

Ärztl. Bereitschaft 116117
Feuerwehr, Rettungsdienst 112
Polizei 110
Giftnotruf 089 19240

Sonstige

Bauhof 08075 599
Gemeindeverwaltung 08075 91970
Kath. Pfarramt 08075 91830

Einladung zum Einführungskurs

Kranke Nachbarn

Besuch, Gespräch, Begleitung

Vorbereitungskurs für interessierte
Ehrenamtliche aus den Pfarreien
des bisherigen Dekanats Wasser-
burg

Referenten: Alfred Schott (Kran-
kenseelsorger) Roland Legat
(Fachberater für pflegende Ange-
hörige)

Jeweils Dienstag 05., 12. und 19.
März 24, 19 -21 Uhr im Caritas-
Zentrum Wasserburg, Heiserer-
platz 7

Anmeldung Tel.: 08071 90630 oder
roland.legat@caritasmuenchen.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung

Montag 08.00 - 12.00 h
14.00 - 17.00 h
Dienstag 08.00 - 12.00 h
Mittwoch kein Parteienverkehr
Donnerstag 08.00 - 12.00 h
14.00 - 18.00 h
Freitag 08.00 - 12.00 h

Wertstoffhof

Dienstag 07.00 - 10.00 h
Mittwoch 15.00 - 17.00 h
Freitag 07.00 - 10.00 h
Samstag 08.00 - 11.00 h

Müllabfuhr

Dienstag 05./19.03.24

Papiertonne

Donnerstag 07.03.24

Restmüll-Container

Mittwoch 06./13./20./27.03.24

Umweltmobil (Wertstoffhof)

Dienstag 19.03.24
08.30 - 10.00 Uhr

Kompostieranlage Aham

Montag - Freitag 07.00 - 12.00 h
13.00 - 17.00 h
Samstag 09.00 - 12.00 h

Bücherei Amerang

Vorübergehend geschlossen

Kath. Pfarramt

Montag 09.00 - 12.00 h
Dienstag 09.00 - 12.00 h
Donnerstag 09.00 - 12.00 h

Post

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 h
Freitag 15.00 - 17.00 h
Samstag 09.00 - 11.30 h

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber:

ENGLER GBR

Taiding 5
83123 Amerang

Anzeigen & Layout:
Angela & Peter Engler
Büro: Waldweg 23, 83123 Amerang

T. 08075 914870
M. 0151 56608663

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats
für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände,
Angela & Peter Engler

Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei
Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 €
inkl. MwSt

Druck: Druckerei Schreiner
Ellerding, T. 08075 9139462

Info an die Berichterstatter!
Die Texte als reines Textdokument
(Word etc.) und die Bilder (als jpg)
in hochauflösender Qualität via
E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir
behalten uns vor, die Texte zu
kürzen. - Ausgabe 03/2024

Vom Konzern zum Stern*

ZUM REGIONALEN
STROMANBIETER
WECHSELN
ganz einfach!

REGIONAL.
PERSÖNLICH.
FAIR.

SternStrom
BAD ENDORF
SEIT 1910

PERSÖNLICHE BERATUNG:
☎ 0 80 53 - 30 65 90

ODER ONLINE:
www.sternstrom.de

AMERANGER MITTEILUNGSBLATT



Anzeigenpreisliste 4C

Satzspiegel (B x H) 180 x 272 mm

Anzeigen

1/1 Seite	210 x 297 mm	360,- €
(Bitte 3 mm Anschnitt anlegen.)		
1/2 Seite	180 x 130 mm	210,- €
Querformat	180 x 68 mm	110,- €
Hochformat	85 x 145 mm	110,- €

Kleinformat

Mittel	85 x 80 mm	62,- €
Visitenkartengröße	85 x 55 mm	46,- €
Klein	85 x 40 mm	35,- €

U4 (auf Anfrage)

1/1 Seite	210 x 297 mm	415,- €
(3 mm Anschnitt oben, unten, links)		

Anzeigengestaltung möglich ab 25,- €
Die o.g. Preise verstehen sich netto
zzgl. gesetzl. MwSt. Zahlung: innerhalb von zehn
Tagen ohne Abzug nach Rechnungsstellung.

Rabattstaffel bei Mehrfachschaltungen

3 Schaltungen	3%
6 Schaltungen	6%
12 Schaltungen	12%
Vorausbuchung erforderlich	

Anzeigen bitte im CMYK Farbraum anlegen.

Private Kleinanzeigen

3 Zeilen Fließtext - nur 5 €
Jede weitere Zeile 1,50 € inkl. gesetzlicher MwSt.

Per E-Mail an ameranger@amerang.de
Zahlung erfolgt auf Rechnung.

Auflage: 1.750 Exemplare
Verteilung: Gemeindegebiet Amerang

Redaktionsschluss: 15. des Monats

Die Verteilung erfolgt am Monatsende an **ALLE**
Haushalte im Gemeindegebiet.

Kontakt - Anzeigen & Layout

Engler GbR
Angela & Peter Engler
Büro: Waldweg 23
83123 Amerang

T. 08075 914870
M. 0151 56608663
E-Mail: ameranger@amerang.de

Stand: 01/2023

Datenanlieferung

pdf / jpg Dateien
Auflösung 300 dpi
E-Mail: ameranger@amerang.de